

Plagiatsprüfung von medizinischen Dissertationen der Human- und Zahnmedizin

Anleitung für Doktorierende und Dozierende ab 1. November 2020

Ab 1. November 2020 werden medizinische Dissertationen einer Plagiatsprüfung mit PlagScan unterzogen. PlagScan löst Ephorus ab, das seit 1.5.2017 im Einsatz war. Die Prüfung dient u.a. der Absicherung, dass nicht Masterarbeiten unverändert als Dissertation eingereicht werden

Ablauf der Prüfung der Dissertation auf Plagiat:

1. Das Manuskript der Dissertation muss beim Einreichen der Unterlagen im Word- oder PDF-Format per E-Mail an das Dekanat gesandt werden: dissertationen.meddek@unibe.ch
2. Die Doktorierenden nennen dem Dekanat die E-Mailadresse des Dissertationsleiters/der Dissertationsleiterin, an den/die der Prüfbericht gesendet werden soll.
3. Die Dissertationsleiter erhalten vom Dekanat zu jeder geprüften Dissertation einen Prüfbericht. Eine Textübereinstimmung bis 15% wird als unauffällig betrachtet.
4. Bei Textübereinstimmungen über 15% müssen die Dissertationsleiter und Doktorierenden die Gründe eruieren und die Dissertation gegebenenfalls korrigieren. Es erfolgt eine Rückmeldung der Gründe an das Dekanat.
5. Die Plagiatsprüfung wird durchgeführt, sobald die kompletten Dissertationsunterlagen im Dekanat eingereicht worden sind.

Plagiatsprüfung mit PlagScan ab 1. November 2020

